



Kuntenbun

- Auszug aus dem *Kogo shûi* (古語拾遺), verfasst im Jahre 807, hier in einer Kopie aus dem Jahre 1334
- gut zu erkennen sind:
 - a) (W)okoto-ten als Hinweis auf fehlende Partikel (v.a. als Punkte, die um die Schriftzeichen herum gruppiert sind; ihre Darstellung mit roter Farbe ist möglicherweise nur eine Besonderheit dieser Kopie und rührt daher, dass die (W)okoto-ten zum Zeitpunkt der Kopieanfertigung längst außer Gebrauch gekommen waren, der Vollständigkeit halber jedoch nicht weggelassen werden sollten und deshalb besonders gekennzeichnet wurden)
 - b) Ka'eriten als Hilfe für korrekte Lesereihenfolge (hier v.a. die Zahlen Eins 一 und Zwei 二 in sehr kleiner Schrift links unten neben den Schriftzeichen, z.B. in Zeile 2 neben den Zeichen 8 und 10 sowie in Zeile 4 neben den Zeichen 4, 6, 12 und 14)
 - c) Okurigana zur Darstellung von Partikeln und Wortendungen (Katakana unten rechts neben den Schriftzeichen, vermutlich erst nachträglich im Text ergänzt, da man davon ausgeht, dass die Kana erst nach dem Abfassen des Originals entstanden sind)